

68 Jahre alte Knecht Franz Pöser aus Werlach mit dem Füttern von Pferden beschäftigt war, schlug eines der Tiere aus und traf den Mann so unglücklich, daß er auf der Stelle tot niederfiel.

Das es immer noch betagte Personen giebt, die schon seit vielen Jahren die Altersrente zu beanspruchen gehabt hätten, wird aus **W r u n t e n - b e r g** bei **Waldheim** von neuem bestätigt. Dort erhielt in voriger Woche der im 88. Lebensjahre stehende, noch rüstige Handarbeiter **Karl Gottlieb Blüher** nachträglich die Altersrente für acht Jahre mit 880 Mark in einer Summe ausbezahlt. Außerdem erhält er noch die übliche laufende Rente von monatlich etwa 9 M. auf Lebenszeit.

§ Altenburg, 6. April. Aus **Rahla** wird berichtet, daß eine Konfirmandin beim Spielen an einer Schanfel durch Strangulation ums Leben gekommen ist. In kurzer Zeit konnten in dortiger Gegend vier derartige Fälle verzeichnet werden.

Deutsches Reich.

§ Berlin, 6. April. Eine Guldigungsfeier für den Reichskanzler **Fürsten Hohenlohe** hat heute in **Schillingssdorf** auf dessen dortigem Stammesitz stattgefunden. Da der Geburtstag auf den Donnerstag fiel, erfolgte erst heute die Feier, die durch einen Dankgottesdienst der Bürgerchaft in der Kirche eingeleitet wurde. Der Festzug bewegte sich alsdann nach dem Marktplatz, wo die feierliche Pflanzung einer **Hohenlohe-Eiche** stattfand.

§ Nach einer in **Berlin** eingegangenen Drahtnachricht ist die Befehung von **Itchou** in Ruhe erfolgt. Mit den Gerichtsungen zur Bestrafung der Schuldigen im Falle **Stenz** ist begonnen worden. Das deutsche Vorgehen hat bereits den Erfolg gehabt, daß auf Befehl des Kaisers von **China** zum Schutze der Missionare und Bergwerksbeamten **Militär** nach **Itchou** geschickt worden ist.

§ Die von dem entflohenen Bankier **Riese** in **Berlin**, dem **Wittinhaber** der Bankfirma **Rudolph Bohl**, veruntreute Summe beträgt 300 000 bis 400 000 Mark. Auch die Schwester **Rieses** ist wegen Beihilfe zur Beiseiteschaffung von Effekten verhaftet worden. In der Begleitung **Rieses** befindet sich seine Geliebte, **Jenny Federer**. Die Staatsanwaltschaft verfolgt eine ziemlich sichere Spur der Flüchtigen.

§ Berlin, 7. April. Viel Freude erregte gestern die Kaiserin in der kinderreichen Familie eines hiesigen Handwerkers, bei der sie ganz unerwartet erschien, um sich nach dem Ergehen der neugeborenen Drillinge zu erkundigen. Ueber den Besuch meldet der **Berliner Lok.-Anz.**: Am Donnerstag nachmittag gab es an der Ecke der **Stogauer-** und **Wienersstraße** einen gehörigen Auflauf. Es hielt dort eine königliche Equipage; die Insassen, zwei Damen und ein Herr, waren ausgestiegen und hatten sich nach dem Hause **Wienersstraße 49** begeben. Dort traten die Herrschaften ein; die eine Dame kaufte im **Bäckereiladen** Kuchen und hat, noch einige Brote nach der fünften Etage zu schicken. Dann stiegen die Damen und der Herr nach dem obersten Stockwerk empor. „Guten Tag, liebe Frau,“ sagte die eine Dame, „wir wollen uns erlauben, einmal nach den Drillingen zu sehen!“ Die Mutter wies stolz auf ihre Lieblinge, die friedlich in **Vaters** Bett nebeneinander lagen, den Finger im Munde hatten und den Besuch mit ihren blauen Augenlein musterten. „Es sieht sehr sauer und accarat bei Ihnen aus,“ fuhr die Sprecherin fort. „Schaffen Sie denn das alles ganz allein?“ Frau **Stumlowka** erwiderte, daß sie selbstverständlich tüchtig arbeiten müsse. „Das glaube ich Ihnen schon!“ war die Antwort, „ich habe selbst Kinder, aber freilich Drillinge nicht!“ Nun fragte die Sprecherin weiter, ob der Ehemann Arbeit habe und wie die Mutter fernherhin mit den drei Jungen fertig zu werden gedenke. Das Erste wurde freudig bejaht, die letztere Frage aber dahin beantwortet, daß Frau **S.** freudiger in die Zukunft blicken würde, wenn sie einen Rindewagen ihr eigen nennen würde. Die Drillinge hätten nämlich bisher eigentlich keine richtige Unterkunft. Wiederum lachten die Herrschaften. „Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, daß Sie Ihre Kinder gesund großziehen und daß dieselben ordentliche Menschen werden möchten!“ Hierbei überreichte sie der Uebervorsicht eine Spende. Die Oberin wandte sich schon zum Gehen, als die Begleiterin fragte: „Wissen Sie denn, liebe Frau, wer die Dame ist?“ „Mein Gott, ich glaube gar, es ist die Kaiserin!“ „Ach, Majestät, ich danke auch vielmals!“ Die Kaiserin neigte lächelnd und grüßend das Haupt und schritt mit der Gräfin und dem Grafen **Keller** zu der ihrer harrenden Equipage.

§ Berlin, 7. April. **Londoner** Blätter behaupten, die Verhandlungen mit **Rhodes** über die **Afrika-Eisenbahn** seien zum Abschluß gekommen und **Deutschland** habe sich zur Uebernahme einer Zinsgarantie bereit erklärt. Dem Reichstage soll demnächst darüber eine Vorlage zugehen. Auch **Südwestafrika** soll durch **Rhodes** Eisenbahn erhalten. Davon unterhandelt in seinem Auftrage mit der deutschen Regierung. Die ganze Nachricht dürfte, obwohl sie die Blätter aus amtlicher Quelle haben wollen, mit äußerster Vorsicht zu beachten sein. Sie klingt um so unwahrscheinlicher, als hinzugefügt wird, daß **Rhodes** es angegeben habe, von der bri-

tischen Regierung eine Garantie für den englischen Teil der Eisenbahn zu erhalten. Er beabsichtigt, das nötige Kapital ohne Zinsgarantien aufzubringen. Unter solchen Umständen würde die deutsche Regierung, wenn sie wirklich mit Garantievorlagen an den Reichstag herantreten sollte, einer Niederlage absolut sicher sein.

§ Einem besonderen Gefallen hat man dem Kapitän **Schmidt** von der „**Bulgaria**“ mit dem festlichen Empfang nicht gethan. Er gehört zu den Männern, die ihre „verdammte Pflicht und Schuldigkeit“ thun, dann aber keine Worte davon machen mögen. Ein Augenzeuge der Landung der „**Bulgaria**“ erzählt:

„... Frau **Kapitän Schmidt**, eine blühend aussehende Dame, wird allgemein beglückwünscht. Ich hörte sie zu einem Teilnehmenden sagen: „Ja, wenn ich das Vertrauen zum lieben Gott nicht gehabt hätte!“ Das Schiff nähert sich **Strunshausen**, und da kommt sie in Sicht, die „**Bulgaria**“. Saut bewimpelt, liegt sie vor Anker im ruhigen Hafen. Man sieht ihr die Strapazen nicht an, dem **Sorgentum!** Auf Deck ist niemand sichtbar. Donnernde Hurraschallen von den zur Begrüßung kommenden Schiffen hören wir; aber es rührt sich nicht. Die **Rasit** der „**Blankense**“ spielt einen munteren **Wassch**, wir treiben näher heran an die „**Bulgaria**“, und in dem Augenblicke, da die Brücke von Schiff zu Schiff geschoben wird, hat auch die **Mannschaft** Aufstellung genommen. **Kapitän Schmidt** an der Spitze seiner Offiziere begrüßt. Das **Pablikum** bricht in **Hochrufe** aus. Ich sehe mir den **Kapitän** genau an; da steht er auf seinem **Fahrgang**, herrlich, **schweljam**, nicht just wehgen, aber **sichtlich** auch nicht **hochkreut** über den **Trubel**, wie einer, der den ganzen **Kram** nur so **hinwimmelt**. Frau **Schmidt** huscht auf ihn zu, er winkt **wachhaftig** ab, der alte **Strunmbär**. „**Rar** keine offiziellen Begrüßungen, denkt er!“ — In alledem ist der **waders** **Schmidt** auch noch **dramatisiert** worden. Im **Berliner** **Odentheater** wurde an der **Wittwoch** das **Aufführung**stück „**Die Bulgaria**“ gespielt. Ein **Matrose** der **Bulgaria** wohnte als „**Schrenk**“ der **Vorstellung** bei.

§ Bremen, 7. April. Die **Rettungstation** **Norderney** berichtet im **Drahtwege**: Am 7. April sind von der am **Riff** von **Norderney** gestrandeten deutschen **Ruff** „**Johanne Antine**“, **Kapitän** **Roggenberg**, vier Personen durch das **Rettungsboot** „**Fürst Bismarck**“ der **Station** gerettet worden.

Ausland.

„**Wien, 6. April.** Nach einer **Petersburger** Meldung der „**Vol. Korresp.**“ stimmen dort aus verschiedenen Quellen eingelaufene Nachrichten in der Feststellung der **Thatsache** überein, daß die **japanische** Regierung eifrig bemüht sei, ein möglichst enges Verhältnis zwischen **China** und **Japan** gegenüber den **Bestrebungen** der **nichtasiatischen** Mächte in **Ostasien** herbeizuführen. Zwischen **Tokio** und **Peking** soll eine geheime **Abmachung** über die **Ausbildung** eines Teiles der **chinesischen** Armee durch **japanische** Instruktooren und über die **Ausbildung** **chinesischer** Offiziere in den **japanischen** **Kriegsschulen** bestehen. Obwohl eine **authentische** **Bestätigung** bis her noch **ausbleibt**, erachten die **diplomatischen** **Kreise** **Petersburgs** es nicht als **wahrscheinlich**, daß die **chinesisch-japanische** **Kandierung** bis zu diesem **Punkte** **gehehen** sei.

„**Paris, 7. April.** Der „**Figaro**“ veröffentlicht heute die **Aussagen** des **Generals** **Roget** am 28. Januar und 1., 2. und 3. Februar in **Ergänzung** der **Aussagen** **Bertulus**, **Bogaarts** und **Denelle**. **Roget** bemerkt sich, darzutun, daß die **Zusammenkunft** **Henry** und **Bertulus**, so wie sie von diesem erzählt worden ist, **falsch** sei. **Henry** soll von seiner **Zusammenkunft** dem **General** **Bonse** gleich nach seiner **Rückkunft** erzählt haben, und zwar habe, entgegen der **Aussage** **Bertulus**, dieser ihn **weinend** **umarmt**, mit dem **Hinzu**fügen, daß er von **Picq** **hart** und **anderen** **getöbelt** werde, weil er im **Grunde** auf **Seite** des **Generalstabs** **stehe**. **Roget** greift **Bertulus** **heftig** an, dem er schon lange nicht **traue**. Von **Esterhazy** sagt er, dieser sei **bezahlt** worden zum **Lügen**. **Roget** setzt dann den **Beweggrund** des **Betrates** **Drehsas** **aus**einander, der durch ein **schlechtes** **Abgangszeugnis** von der **Kriegsschule** **erbittert** gewesen sei und dieses ihn in seiner **Eigenschaft** als **Israelit** **Ungechtigkeiten** **angeht** habe. **Roget** bekämpft ferner die **Aussage** **Picq** **hats**, dem er **Lügen** **zeigt**; er fordert eine **Gegenüberstellung** mit diesem. **Roget** sagte weiter, die **Aussage** **Cordier** sei **voller** **Unrichtigkeiten**, ebenso wie die **Devellis** über den **Nachrichtendienst**, den dieser gar nicht **kenne**. **Devellis** habe ihn zum **Echo** **lügenrischer** **Freivolitäten** **gewacht**.

„**Duy** (Belgien), 7. April. In der **Festung** erfolgte heute **vormittag** eine **Explosion**, wobei ein **Granatsplitter** **Patronen** und ein **Palverfaß** **entzündete**. Durch die **Explosion** wurden zwei **Personen** **getötet**, vier **Soldaten**, ein **Offizier** und ein **Ajutant** **verwundet**. Man glaubt, daß die **Explosion** durch **Unvorsichtigkeit** **herbeigeführt** wurde. Die **benachbarte** **Straße** wurde **völlig** **verwüstet**.

„**Rom.** Der **Pariser** „**Matin**“ läßt sich aus **London**, wie er behauptet, von einem hohen **Geistlichen** **berichten**, daß als **Nachfolger** **Des** **XIII.** **Cardinal** **Banghan** in **Aussicht** **genommen** sei. Ein **starkes** **Drittel** der **italienischen** **Cardinale** sei für **diese** **Widankten** **gewonnen**, ebenso 3 **französische** **Cardinale**. Der **Plan** gehe **ursprünglich** von der **deutschen** **Regierung** (?) aus, werde von **England**

unterstützt, von **Oesterreich** und **Spanien** **angenommen**, von **Frankreich** **gebilligt**. **Cardinal** **Banghan** bedeute die **Möglichkeit** einer **Rückkehr** der **anglikanischen** **Kirche** in die **römisch-katholische**. Das ist **natürlich** **vorkünftig** **zur** **mühsamen** **Bereit**.

„**Die** **Lamulen** und **Wahrheiten** in **Ostindien** **betreiben** das **Betteln** geradezu **genial**. Davon erzählt **Sehring** in dem **Buch** „**Südinbien**“ ein **hübsches** **Beispiel**. Er teilt einen **Brief** mit, den ein **Indier** an einen **Engländer** **schrieb**. Hier ist er: „**Sehr** **gehrter** **Herr!** Ich **fallte** **Ihnen** **zu** **füßen**. **Bitte**, **retten** **Sie** **mein** **Leben** und **machen** **Sie** **mich** **glücklich**. Ich **habe** **das** **stärkste** **Verlangen**, **Ihr** **Belozip** **zu** **besitzen** und **damit** **zu** **fahren**. **Durch** **diesen** **Gedanken** **beunruhigt**, **finde** **ich** **keinen** **Schlaf** **mehr**, **weder** **bei** **Tag**, **noch** **bei** **Nacht**. **Mein** **Leib** **ist** **schon** **halb** **verfallen**. **Und** **wenn** **so** **fort** **geht**, **so** **weiß** **ich** **nicht**, **was** **mein** **Ende** **sein** **wird**. Ich **habe** **kein** **Geld**, **das** **Belozip** **zu** **kaufen**. **Frömmigkeit** **ist** **nie** **unfruchtbar** **gewesen**, **ebenso** **Edelmüt**. **Ruhm** **soll** **ein** **Mensch** **in** **dieser** **Welt** **zurücklassen**, **das** **ist** **eine** **Pflicht**, **die** **jeder** **erfüllen** **soll**. Ich **habe** **mich** **Ihrer** **Hohheit** **untergeben**. **So** **sollte** **Ihre** **Hohheit** **nicht** **denken**, **daß** **Sie** **mich** **nur** **mit** **einem** **eitlichen** **Kupien** **werten** **Belozip** **beschenken**, **sondern** **mit** **meinem** **Leben** **selber**, **das** **vielleicht** **Ihrer** **Hohheit** **all** **Ihr** **Lebenslang** **zu** **Diensten** **sein** **wird**. **Jetzt** **bin** **ich** **wie** **ein** **hilfloser** **Patient** **und** **Sie** **sind** **ein** **Arzt** **geworden**. **Wenn** **Sie** **mir** **Medizin** **geben**, **werde** **ich** **gesund**, **sonst** **nicht**. **Bitte**, **seien** **Sie** **freundlich** **gegen** **mich**. **Gott** **wird** **an** **Ihnen** **kein** **Wohlgefallen** **haben** **und** **das** **ist** **nötig** **zum** **Glück** **eines** **Menschen**. **Möge** **Gott** **in** **Ihrer** **Hohheit** **Herzen** **Mildthätigkeit** **erregen**. **Lassen** **Sie** **Ihren** **großen**, **freundlichen**, **edlen** **Sinn** **Ihren** **freigebigen** **Händen** **befehlen**, **diesem** **unglücklichen** **Menschen** **Ihr** **wunderschönes** **Belozip** **zu** **schenken**. **Ich** **bin**, **mein** **Herr**, **Ihr** **gehorsamster** **Diner** **H. R.**“ **In** **Tempeln**, **auf** **Straßen** **und** **im** **Hause**, **überall** **wird** **man** **angebetelt** **von** **Krüppeln**, **Tagedieben**, **Armen** **um** **Geld**, **Kleider**, **Verwendungen**, **Fürsprachen** **und** **Unterstützungen** **aller** **Art**. **Wer** **von** **Natur** **einigermaßen** **gutmütig** **ist**, **kann** **in** **Indien** **bald** **zum** **armen** **Manne** **werden!**

Telegramme.

Berlin, 8. April. Die **Nationalliberalen** beschloffen bei der am **Dienstag** **stattfindenden** **Wahl** im **II.** **Wahlkreis** für den **freiwähligen** **Kandidaten** einzutreten. — Die **Polizei** **beschlagnahmte** **gestern** in 2 **Buchhandlungen** **Broschüren** und **Flugschriften** über die „**Los** von **Rom**“ **Bewegung**.

Berlin, 8. April. Die **Audienz**, die der **Kaiser** dem **amerikanischen** **Botschafter** **gewährte**, dauerte **1 1/2** **Stunden**. Der **Kaiser** **unterhielt** sich auf das **Eingehendste** über alle **Fragen** von **Interesse** zwischen **Deutschland** und den **Vereinigten** **Staaten**. Er **drückte** **ferner** dem **Botschafter** **seine** **Befriedigung** aus über das **Entgegenkommen** der **Vereinigten** **Staaten**, sowie über den **freundlichen** **Empfang** des **A. H.** in **Washington** **seitens** **neuer** **ernannten** **Präsidenten** **für** **Apia**. — Der **Kaiser** **unternahm** **gestern** **seine** **erste** **Ausfahrt** **nach** **dem** **Gründonnerstag**, ein **Beweis** **dafür**, daß **seine** **Gesundheit** **wieder** **hergestellt** **ist**. — Im **Prozesse** **Egloffstein** **beschloß** **das** **Gericht**, **das** **Urteil** **am** **14.** **d. Mts.** **zu** **verleihen**.

Paris, 8. April. Der „**Figaro**“ **veröffentlicht** **heute** **das** **Verhör** **des** **Artillerie-Kommandanten** **von** **Berfailles**. Seine **Aussagen** **beziehen** **sich** **darauf**, **zu** **beweisen**, **daß** **das** **Vorderzug** **nicht** **von** **einem** **Artillerieoffizier** **herzuführen** **kann**, **indem** **es** **Altenstücke** **enthält**, **welche** **von** **einem** **Artillerieoffizier** **nicht** **beschafft** **werden** **konnten**. — **Christian** **Esterhazy** **richtete** **ein** **Schreiben** **an** **den** **Präsidenten** **des** **Rassationshofes**, **worin** **er** **gegen** **die** **Behauptungen** **des** **Generals** **Roget** **und** **gegen** **dessen** **Aussagen** **vor** **der** **Kriminalkammer** **protestiert**. Im **Uebrigen** **drücken** **sich** **die** **Mitteilungen** **Esterhazy** **in** **jedem** **Punkte** **mit** **den** **Aussagen** **Bertulus**.

Paris, 8. April. Die **Meldung**, daß **General** **Roget** **wegen** **seines** **Verhaltens** **am** **Tag** **der** **Beilegungsfeier** **Faures** **entlassen** **worden** **sein** **sollte**, **ist** **unrichtig**.

Berlin, 8. April. Der **hiesige** **Abolot** **Kratter** **ist** **nach** **Untersuchung** **ihm** **anvertrauter** **Gelder** **schuldig** **geworden**.

Wien, 8. April. Nach **Blättermeldungen** **ist** **die** **bermalige** **Chansanette** **Elisabeth** **Strag** **irrsinnig** **geworden** **und** **in** **eine** **Heilanstalt** **überführt**. Die **Sängerin** **wurde** **in** **Sofia** **von** **einem** **nach** **heute** **im** **Amt** **beständigsten** **Minister** (!) **im** **Hause** **gehalten**, **mißhandelt**, **dann** **längere** **Zeit** **in** **den** **Keller** **geworfen** **und** **schließlich** **auf** **die** **Straße** **getrieben**.

Rom, 8. April. Die **umlaufenden** **Gerüchte** **von** **einem** **Attentate** **auf** **die** **italienische** **Königin** **sind** **stark** **übertrieben**. Es **handelt** **sich** **in** **Wahrheit** **nur** **um** **einen** **betrunknen** **Arbeiter**, **der** **auf** **der** **Straße** **Steine** **zusammenwarf**, **als** **die** **Königin** **vorüberfuhr**. Der **Mann** **wurde** **verhaftet**. — Es **verlautet**, **daß** **die** **Befehung** **der** **Sanmumbai** **durch** **die** **in** **den** **chinesischen** **Gewässern** **beständigsten** **italienischen** **Truppen** **bevorzucht**.

London, 8. April. Ein **überaus** **heftiger** **Sturm** **wütet** **seit** **gestern** **im** **Kerwickkanal**. Die **Dampfer**, **welche** **den** **Dienst** **zwischen** **Louon** **und** **Boston** **vermitteln**, **treffen** **alle** **mit** **Berspätung** **ein**. Die **Dampfer** **von** **Calais** **müssen** **ihre** **Passagiere** **in** **Holleston** **absetzen**, **da** **die** **Damer** **nicht** **erreich**